



GFS (1/4) in GWG und Naturwissenschaften

Präsentationsformen

In den Fächern *Geographie, Geschichte, Gemeinschaftskunde* und *Wirtschaft* sind die üblichen Präsentationsformen (Hausarbeit, Referat) möglich.

In den naturwissenschaftlichen Fächern (*Biologie, Physik, Chemie* und *NWT*) sind neben den üblichen Präsentationsformen (Hausarbeit, Referat) grundsätzlich auch praktische Arbeiten (z.B. Experiment, Langzeitbeobachtung) möglich. Diese müssen rechtzeitig mit dem betreuenden Fachlehrer abgesprochen werden. Dabei ist insbesondere ein genauer Terminplan, die Verfügbarkeit von Materialien, ggf. entstehende Kosten sowie die Aufsicht in Fachräumen während der praktischen Arbeiten zu klären.

Formale Anforderungen

1. Referate:

Der Vortrag sollte ca. 10 min (Oberstufe ca. 20 min) dauern (je nach Absprache mit dem Lehrer). Auch die anschließende Diskussion geht in die Bewertung der Arbeit ein. Zu jedem Referat ist eine einseitige, schriftliche Zusammenfassung spätestens eine Woche vor der Präsentation (Absprache mit dem Lehrer) abzugeben. Diese soll die wesentlichen Inhalte des Referats in übersichtlicher Form zusammenfassen und findet ebenfalls Eingang in die Bewertung. Die Quellenangaben erfolgen auf einem weiteren Blatt (Anforderungen siehe (4/4), Quellenangaben, Form siehe Umgang mit Informationen, Quellenannachweise).

Kriterien zur Bewertung

Inhalt

- Problemorientierte Fragestellung (in *GWG* besonders wichtig!)
- Inhaltliche korrekte Ausführung, Sachwissen, Fakten, Fachsprache
- Logischer Aufbau des Referats, „roter Faden“, klare Gliederung
- Auswahl geeigneter, anschaulicher Beispiele und Quellen
- Begründetes eigenes Urteil (v.a. in *GWG*)
- Erfüllung der gestellten Aufgabe



GFS (2/4) in GWG und Naturwissenschaften

Präsentation

- Zeitmanagement
- Einsatz von Körpersprache (Mimik, Gestik, Stellung zum Publikum, sicheres Auftreten)
- Sprache (Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Verständlichkeit, freies Sprechen)
- Sinnvoller Aufbau (Einstieg, Inhaltsübersicht, angemessener Einsatz von Materialien, Schluss)
- Anschaulichkeit (Einsatz von Modellen, Folien, Abbildungen, Experimenten, Beispielen) (v.a. in NW)
- Publikumsorientierung (Motivation, Reaktion, Spannungsbogen aufbauen, Blickkontakt)

Diskussion des Vortrags

- Kompetenz bei Vertiefungsfragen
- Verständlichkeit bei Nachfragen der Mitschüler
- Flexibilität

Handout (wenn verlangt)

- Einhaltung von Terminen und formalen Vorgaben
- Layout: Übersichtliche und klare Struktur
- Auswahl wesentlicher Inhalte zur Sicherung der Ergebnisse (max. eine Seite)



GFS (3/4) in GWG und Naturwissenschaften

2. Hausarbeiten:

Kriterien zur Bewertung: siehe Referate

Eine Hausarbeit soll je nach Altersstufe 5-12 Seiten umfassen. Bei Einbindung von Diagrammen und Abbildungen ist die Arbeit entsprechend umfangreicher.

Gliederung

- **Deckblatt** mit folgenden Angaben: Fach, Thema, Klasse/Kurs, Autor, betreuender Lehrer, Schuljahr, Name der Schule
- **Inhaltsverzeichnis** (mit Seitenangaben)
- Der **Textteil** ist gegliedert in Einleitung, Hauptteil und Schluss (Zusammenfassung)
- **Quellenverzeichnis** in alphabetischer Reihenfolge
Form siehe: Umgang mit Informationen, Quellenangabe

Formatierung:

- DIN A4, einseitig gedruckt, Schriftgröße 12 dpi
- Linker Heftrand: 2,5 cm, rechter Korrekturrand 4 cm
- Zeilenabstand 1,5-zeilig, Blocksatz
- Überschriften linksbündig
- Fettdruck und Unterstreichungen sind sparsam einzusetzen

3. Praktische Arbeiten (Naturwissenschaften):

Praktische Arbeiten müssen nachvollziehbar dokumentiert werden. Dabei ist die allgemein übliche Form eines naturwissenschaftlichen Protokolls einzuhalten (siehe: Aktions und Sozialformen, Versuche).

Krankheit

Bei Krankheit am Tag der Präsentation ist der Lehrer möglichst rasch zu informieren (z.B. per Mail und/oder per Telefon über das Sekretariat).



GFS (4/4) in GWG und Naturwissenschaften

Quellenangaben in GFS und Facharbeit

- Jede GFS muss eine Quellenangabe enthalten. Quellen sind alle Materialien, die im Laufe der Erstellung der GFS benutzt wurden. Quellen können neben Büchern, Zeitschriften und Zeitungsartikeln auch Videos, Bild- und Tonmaterial, Interviews, Vortragsnotizen und das Internet sein. Die Quelle all dieser Informationen muss in jedem Fall nachvollziehbar angegeben werden - siehe: Umgang mit Informationen, Zitieren und Quellennachweise: (Beispielsweise bei einem Buch: Name des Autors, Titel des Werks, Verlag, Auflage, Erscheinungsdatum, Seitenzahl (bei wörtlichen Zitaten)).
- Quellenangaben aus dem Internet müssen mit Datum versehen werden. www.google.de ist keine Quellenangabe.
- Auch Informationen, die nur sinngemäß übernommen wurden, müssen in der GFS kenntlich gemacht werden.
- Auch bei jeder Grafik und jedem Bild muss eine Quelle angegeben werden. Bitte das Urheberrecht und die Lizenzbedingungen beachten.
- Grundlage jeder GFS sollte mindestens ein Printmedium (Buch) sein.
- Alle Inhalte, die nicht den angegebenen Quellen entstammen, sind geistiges Eigentum des Verfassers! Werden Quellen nicht oder unvollständig angegeben, so ist dies ein Täuschungsversuch, der mit der Note 6 gewertet wird!
- Form der Quellennachweise - siehe: Umgang mit Informationen, Quellennachweise

Zitieren in GFS und Facharbeit

- Werden Texte aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgenommen und in den neu erarbeiteten und gestalteten Text eingefügt, so müssen sie als Zitate gekennzeichnet werden.
- Form des Zitierens - siehe: Umgang mit Informationen, Richtiges Zitieren